

## Schattdecor steigert Umsatz trotz geringerer Druckleistung

Im Geschäftsjahr 2011 ist die Druckleistung der Schattdecor-Gruppe im Vergleich zum Vorjahr um 9 % auf rund 91.000 t bzw. rund 1,4 Mrd m<sup>2</sup> zurückgegangen. Für 2010 hatte das Unternehmen ein Produktionsvolumen von rund 100.000 t bzw. 1,5 Mrd m<sup>2</sup> angegeben. Der Absatz von Melaminfilmen und Finishfolien (Vor-/Postimprägnate) konnte 2011 dagegen um 22 % auf 330 (2010: 270) Mio m<sup>2</sup> gesteigert werden. Der Gruppenumsatz legte damit auf rund 460 Mio € zu. Nach Abschluss der 2011 umgesetzten Investitionen betreibt Schattdecor an den elf Produktionsstandorten insgesamt 33 Druckmaschinen, zwölf Labormaschinen und zehn Imprägnierkanäle/Lackieranlagen. Die Zahl der Mitarbeiter wird mit über 1.300 angegeben.

Für 2010 hatte das Unternehmen einen Umsatz von rund 440 Mio € genannt. 2009 war der Konzernumsatz aufgrund der weltweiten Konjunkturkrise, die sich vor allem in einem starken Auftrageinbruch von Februar bis Mai 2009 niedergeschlagen hatte, laut dem am 14. März 2011 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Geschäftsbericht dagegen um 7,3 % auf 349,6 (2008: 377,3) Mio € zurückgegangen. Dieser Rückgang war in allen Absatzregionen gleichermaßen aufgetreten. Der Inlandsumsatz hatte mit einem Minus von 15,7 % auf 59,5 (70,6) Mio € am stärksten nachgegeben. Im restlichen EU-Raum war der Vorjahresumsatz mit 137 (146,5) Mio € um 6,5 % unterschritten worden. In den Märkten außerhalb der EU waren 153,1 (160,3) Mio € erwirtschaftet worden; ein Rückgang um 4,5 %. Die Auslandsquote am Umsatz war damit im Jahr 2009 auf 82,9 (81,4) % angestiegen. Die Druckleistung hatte 2009 um 15 % auf 83.814 (99.183) t nachgegeben; in den Bereichen Imprägnierung und Lackierung konnte die Betriebsleistung dagegen um 8 % auf 224,1 Mio m<sup>2</sup> gesteigert werden.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit hatte sich 2009 gegenüber dem Vorjahr auf 85,5 (43,3) Mio € nahezu verdoppelt. Auch das im Jahr 2008 auf 33,7 Mio € nahezu halbierte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wieder auf 45,2 Mio € gesteigert werden, blieb damit aber noch immer deutlich unter den 2007 erreichten 63,4 Mio €. Der Konzernjahresüberschuss legte 2009 wieder auf 34,7 (26,4) Mio € zu; nach Abzug der Anteile anderer Gesellschafter wurde ein Konzernbilanzgewinn von 30,7 (20,2) Mio € erreicht. Bei einer erneut leicht auf 400,1 (395,1) Mio € erhöhten Bilanzsumme stieg das Eigenkapital inklusive der Anteile anderer Gesellschafter auf 340,8 (318,7) Mio €; die Eigenkapitalquote konnte damit nochmals auf 85,2 (80,6) % verbessert werden. Die Verbindlichkeiten wurden vor allem durch die Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen in Höhe von 20,1 Mio € auf 45,8 (63,8) Mio € zurückgeführt. □

## Schattdecor verkauft restliche Rotodecor-Anteile

Zum Jahresende 2011 hat die Schattdecor AG, Thansau, auch die verbliebene 30 %-Beteiligung an der Rotodecor GmbH Maschinen- und Anlagenbau, Bad Salzuflen, an die von der Familie Schmid kontrollierte RMS Rotodecor Holding GmbH, Wangen/Allgäu, verkauft. Die Familie Schmid hält inzwischen alle Anteile an dem 2003 gegründeten Druckmaschinenhersteller, der damit in Zukunft unabhängig von der Schattdecor-Gruppe agieren kann. In einer ersten Transaktion hatte Schattdecor zum 31. Dezember 2009 bereits 70 % der Rotodecor-Anteile an die RMS Holding veräußert. Bereits damals war festgelegt worden, dass Schattdecor die verbleibenden Anteile spätestens bis Ende 2011 ebenfalls abgeben wird.

Die von Roland und Thomas Schmid geleitete Rotodecor GmbH beschäftigt rund 60 Mitarbeiter und hat im Geschäftsjahr 2011 nach vorläufigen Angaben einen Umsatz von rund 15 Mio € erwirtschaftet. Damit hat sich der Umsatz innerhalb von zwei Jahren mehr als verdoppelt; für 2009 war noch ein Umsatz von 6 Mio € ausgewiesen worden. Mit der nach dem endgültigen Ausstieg von Schattdecor geplanten Ausweitung der Vertriebsaktivitäten im Bereich Dekordruck und der Erweiterung des Angebotsprogramms um Imprägnieranlagen will Rotodecor den Umsatz im Geschäftsjahr 2012 nochmals auf rund 20 Mio € steigern.

Das Angebotsprogramm von Rotodecor umfasst bislang vor allem Tiefdruckmaschinen für die Bereiche Dekordruck und Verpackungsdruck, Lackiermaschinen, separate Lackieraggregate für verschiedene Auftragsverfahren, Labormaschinen für Druck und Lackierung, Wickler und Umroller, Rotationsstanzen sowie Sondermaschinen. Derzeit bereitet das Unternehmen den Einstieg in das Geschäft mit Melamin-Imprägnieranlagen vor; eine erste Anlage soll nach Möglichkeit noch im Verlauf des Jahres 2012 ausgeliefert werden. Darüber hinaus deckt Rotodecor auch die Bereiche Modernisierung, Reparatur und Wartung ab.

Die ursprünglich vor allem als Anlagenlieferant für die Schattdecor-Gruppe gegründete Rotodecor GmbH hatte sich vor dem Hintergrund der ab dem Jahr 2008 geringer werdenden Investitionstätigkeit im Bereich Dekordruck zunehmend auf die Bereiche Wartung und Anlagenoptimierung konzentriert und parallel dazu mit Maschinen für den Verpackungsdruck ein zweites, von der Entwicklung der Schattdecor-Gruppe unabhängiges Standbein geschaffen (s. EUWID Nr. 21/2009). Nach dem Verkauf der Unternehmensmehrheit an die Familie Schmid wurden ab dem Jahr 2010 auch die Kontakte zu anderen Dekordruckern intensiviert. In den vorangegangenen Jahren hatte es zwar bereits einzelne Gespräche mit Unternehmen aus diesem Bereich gegeben, die aufgrund der damals bestehenden Verbindung

zur Schattdecor-Gruppe aber nicht zu Aufträgen geführt hatten. Inzwischen hat Rotodecor allerdings erste Projekte bei anderen Dekordruckern abgewickelt. Im Verlauf des Jahres 2010 hatte so zum Beispiel die Interprint-Gruppe, Arnsberg, Rotodecor mit der Optimierung und Erweiterung einer ursprünglich von der damaligen Vits Systems GmbH, Langenfeld, gelieferten Lackieranlage bei ihrer polnischen Interprint-Tochtergesellschaft Interprint Polska Sp.zo.o., Ozórkow, beauftragt. Im Juni 2011 hat Interprint bei Rotodecor eine neue Lackieranlage für die Produktion von Finishfolien bestellt, die ebenfalls am Standort Ozórkow installiert werden soll (s. EUWID Nr. 37/2011). Nach der Komplettübernahme durch die RMS Holding will Rotodecor auch die Kontakte zu anderen Unternehmen aus der Oberflächenbranche ausbauen.

Die ursprünglich vor allem von der Maschinenbau Wilhelm Kochsiek GmbH, Leopoldshöhe, belieferte Schattdecor-Gruppe hat seit der Rotodecor-Gründung im Jahr 2003 fast alle Neu- und Erweiterungsinvestitionen über die inzwischen separierte Maschinenbau-Tochtergesellschaft abgewickelt. Die gelieferten Anlagen wurden entweder komplett über Rotodecor gefertigt oder unter Verwendung von Gebrauchtmaschinenteilen, die Schattdecor von anderen Unternehmen übernommen hatte, gebaut. Als erste Neuanlage war eine Druckmaschine in dem polnischen Werk Tarnowo Podgorne installiert und im Dezember 2003 in Betrieb genommen worden. Die letzten größeren Projekte waren die vier neue Druckmaschinen für die Werke Tschschow/Russland, St. Louis/Missouri, São José dos Pinhais (Paraná/Brasilien) und Gebze/Türkei sowie eine Lackieranlage für das polnische Werk Glucholazy. Darüber hinaus hatte Rotodecor im Verlauf des Jahres 2010 eine Druckmaschine aus Tarnowo Podgorne nach Gebze verlagert. Insgesamt hat Rotodecor im Verlauf der letzten acht Jahre 14 Druckmaschinen, vier Lackieranlagen und eine Laborlackieranlage an Schattdecor-Standorten installiert; dabei sind sowohl Neuanlagen als auch Anlagenverlagerungen berücksichtigt. Rotodecor hat zudem mehrere Umroller an Schattdecor geliefert und verschiedene Erweiterungs- und Optimierungsprojekte realisiert.

Seit der Ende September 2009 erfolgten Stilllegung des Werkes Penza, in dem drei von der Cerutti S.p.A., Casale Monferrato/Italien, gelieferte Anlagen betrieben worden waren, betreibt Schattdecor nur noch von Rotodecor oder Kochsiek gelieferte Druckmaschinen mit Arbeitsbreiten zwischen 2.200 und 2.700 mm. Die von Schattdecor eingesetzten Lackieranlagen wurden mit Ausnahme einer älteren, von der Wematech AG, Wangenried/Schweiz, gelieferten Maschine am Standort Glucholazy/Polen durchgehend von Rotodecor geliefert. □